

# „Wir werden den weiten Ausblick vermissen“

Tennisclub Meerholz zieht beim Neujahrsempfang eine sehr gute Bilanz für 2016 / Einziges Ärgernis ist die Schallschutzmauer

**Gelnhausen-Meerholz** (jas). Der Tennisclub Meerholz hat den Beginn des neuen Jahres zusammen mit seinen zahlreichen Mitgliedern gefeiert. Schon seit mehr als 15 Jahren organisiert der Vorstand jährlich einen schicken Neujahrsempfang im Clubheim am Sportzentrum.

Dafür hatte der Vorstand bereits morgens ab 8 Uhr das Clubheim in gemütlichen Farben mit warmem Kerzenlicht dekoriert. Als die rund 40 Gäste eintrafen, umhüllte sie ei-

ne familiäre Atmosphäre, zusammen mit einer freundlichen Begrüßung und Neujahrswünschen. Das modern ausgestattete Vereinsheim bot sich als eine warme Alternative zum kühlen Schnee draußen an. Neben der schönen Dekoration hatte der Vorstand sich auch um ein schmackhaftes, kaltes Buffet gekümmert. Außerdem verteilten die Damen Sekt und Orangensaft.

Bernd Winter hielt zu Beginn eine kleine Ansprache, in der er einen kleinen Ausblick für das Jahr 2017 sowie einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr

gab. Er begann damit, dass zurzeit überwiegend negative Nachrichten zu hören sind. Attentate, Terrorismus und auch Trump als neuer Präsident trübten die Stimmung. Für ihn ist es wichtig, Lösungen zu finden, um in einer funktionsfähigen Gemeinschaft zu leben. Gegenseitiger Respekt sei notwendig sowie das Einhalten von Regeln.

Überwiegend gute Nachrichten verkündete er aber bezüglich des Jahresrückblicks. Zusammenfassend erhielt 2016 die Note „sehr gut“. „Die Herrenmannschaft ist in

die Bezirksoberliga aufgestiegen“, berichtete Winter stolz. Der Nachwuchs blieb stabil. Freudig berichtete er, dass der Club die magische 250-Mitglieder-Grenze überschritten hat. Bereits im neuen Jahr gab es drei Neuanmeldungen. Im Vorjahr wuchs der Verein um 15 Mitglieder.

Ein weiteres großes Projekt war die Optimierung des Clubhaus-Betriebs. Das Angebot wurde heruntergefahren und die Dienste vereinfacht. „Wir stießen damit am Anfang zwar auf Kritik, aber schnell stellte sich heraus, dass es die richtige Entscheidung war“, so Winter. Resultierend daraus habe sich der Umsatz leicht und der Ertrag sogar deutlich gesteigert.

Im vergangenen Jahr hat der Club viel gefeiert. Das zeige, dass es gesellschaftlich rund laufe. Einziger negativer Punkt aus Sicht des Vereins ist der Bau einer Schallschutzmauer im Zusammenhang mit der Schaffung eines Neubaugebiets. „Wir werden unsere langen Sonnenuntergänge und den weiten Ausblick vermissen“, bedauerte der Vereinschef. Doch er ist sich sicher, dass sich alle schnell damit arrangieren werden.

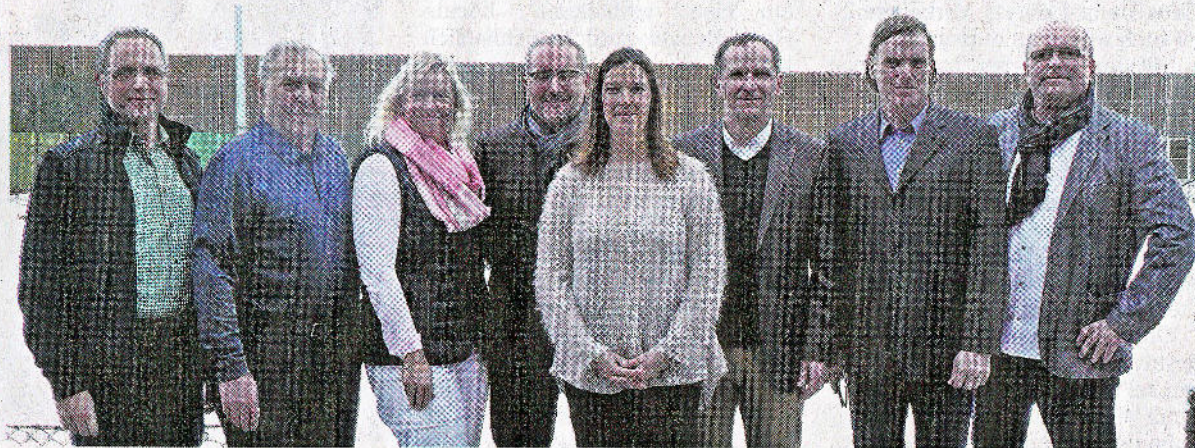
Außerdem zeigte der Club im vergangenen Jahr Engagement

bei der Integration von Flüchtlingen. Drei Flüchtlingskinder wurden in den Verein eingebunden, damit sie Kontakt zu Gleichaltrigen aufnehmen und das Spiel mit der grünen Filzkugel kennenlernen konnten. „Es ist nicht einfach, aber es klappt ganz gut“, berichtete Winter.

2017 soll es wie gewohnt weiter gehen, denn es sind keine großen Veränderungen geplant. „Hauptsächlich visieren wir natürlich Aufstiege an“, sagte Winter mit einem Augenzwinkern. Der Verein hofft weiterhin auf neue Mitglieder, gerne auch für die jüngeren Mannschaften. Am 10. Februar findet um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung statt. Und ab der Platzeröffnung Mitte April können sich die begeisterten Tennisspieler endlich wieder bis Oktober sportlich verausgaben.

Nach der Ansprache eröffnete Winter das Buffet. Bis zum Mittag unterhielten sich die Mitglieder in gemütlicher Runde.

Wer sich schon immer mal im Tennis ausprobieren wollte oder an seinem Talent etwas feilen möchte, ist eingeladen, sich beim Vorstand des Tennisclubs Meerholz zu melden oder einen Blick auf die Homepage [www.tc-meerholz.de](http://www.tc-meerholz.de) zu werfen.



Der Vorstand des Tennisclubs Meerholz um den Vorsitzenden Bernd Winter (3.v.r.) freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

FOTO: SCHOLZ